

Wenn Mädchen Fußball spielen und Jungs ihnen den Kopf verdrehen

Es geht weiter!

Von amazu

Kapitel 2: Erster Schultag - alte Bekannte

hallo Leutzz,

ich wollt mich entschuldigen aber ich habe bei dem letzten Kappi ausversehen geschrieben das Amazus Vater Hiashi ist. Das ist aber Falsch ihr Vater ist Nejis Vater der nahme ist mir leider entfallen.

Viel Spaß beim lesen

eure

Amazu

Sakura bemerkte das Amazu sich nicht rührte. ~Ich hoffe das der Ball kein Problem für sie war. Aber so stark sah der Schuß garnicht aus..... Ich kanns besser~

Sie ging auf ihre Freundin zu und erweckte sie aus ihrer Starre.

Amazu zuckte kurz als ihre Freundin sie rüttelte. "Sakura das ist mein halbbruder Neji", flüsterte sie noch immer etwas geschockt, so das es die Jungs nicht hören konnten. ~Achso, man wieso müssen wir gerade jetzt mit ihm zusammenstoßen. Wahrscheinlich ist es nicht so gut uns jetzt preis zu geben. Wir sollten lieber schnell verschwinden.~

"Man Neji was war das denn!?! Ich dachte du haust alle mit deinem Schuß um! Und jetzt bekommst du es nicht mal hin das der da (Wie freundlich) ein wenig nach hinten rutscht!" Naruto fuchtelte wild vor seinen Freunden mit den Armen herum. "Das war nur Glück", entgegnete Neji. "Wer seid ihr? Ich glaub nicht das ich je jemanden gesehen habe der so Fußball spielt, also ich meine mit so einem Outfit. ICH habe euch hier noch nie gesehen, oder!" Sakura kannte diesen monotonen Ton genau.

~Oh, man das kann ich echt nicht gebrauchen, Sasuke Uchia! Und jetzt sieht er noch besser aus! Das sollte verboten werden. Ich habe ihn damals doch immer im Park gesehn. Alle Kinder haben gespielt ,nur er nicht. Er las damals schon Zeitung oder saß mit geschloßenen Augen auf einer Bank.~ Amazus Tag konnte einfach nicht besser werden.

Sakura schüttelte den Kopf. "Also haben wir euch doch schon mal gesehen?"

Amazu nickte. Dann nahm sie Sakura an der Hand und den Ball klemmte sie unter ihren Arm. Dann sprangen sie über den Zaun.

Als beide jeweils bei sich ankamen räumten sie ihre Sachen ein. Der Umzugswagen brachte nach einer halben Stunde die Möbel aus Brasilien.

Danach gingen sie duschen und legten sich ins Bett.

Ihre Gedanken schwiffen immer wieder zu dem Tag hin. ~Neji Hyuuga..... Mein Bruder. Ich glaube Sakura und ich müssen uns auf einiges gefasst machen.~

Am nächsten Morgen stand Sakura um Halb 7 auf und ging duschen.

Sie zog sich ihre Jeans Hot-Pan und ein rosa-rotes Top an. Das hatte sie mit Amazu abgesprochen. Ihre beste Freundin zog die gleiche Hose an und das Top in blau-brombeere.

Amazu holte Sakura um halbnacht ab. Sie gingen gemeinsam zur Schule. Auf der hälfte des Weges trafen sie ein Mädchen mit schwarzen Haaren und schwarzen Augen. Als Amazu sie genauer anschaute erstarrte sie. "Amaru?!" Das Mädchen mit einem komischen Fächer auf ihrem Kleid drehte sich um und auch sie erstarrte. Sakura kam sich blöd vor. alle erstarrten und glotzten sich an, nur sie kannte keinen davon. "ah Amaru! Ich hab dich so vermisst!" ~Ok, das heißt wohl sie kennen sich schon länger~

"Amazu was machst du denn hier ich dachte du lebst jetzt wo anders! Also ich komm gerade neu auf die Schule hier, aber ich habs Sasuke nicht gesagt der geht auch auf diese Schule ab heute."

"Nein, weißt du, Sakuras und meine Eltern sind dort gestorben und naja jetzt sind wir wieder hier. Aber wir gehen jetzt auch hier zur Schule." Amaru tat es schrecklich Leid das die Eltern ihrer Freundin gestorben waren.

Als sie zusammen zur Schule gingen, erklärten sie Sakura, das sie sich von früher kannten. Und da erfuhr Sakura das Amazu und Amaru schon früher heimlich Fußball spielten.

~Cool noch eine im Bunde.~ Alle drei verstanden sich sehr gut. Sie gingen zusammen zu Sakuras Tante, der Schulleiterin.

Sie bekamen Papiere und sollten sich in der Mensa einfinden, in der die Süler in Klassen aufgeteilt wurden.

In der Mensa bemerkten sie das ein riesiger Haufen von Mädchen um etwas rumstanden. Als sich plötzlich 5 Jungs aus diesen Haufen befreiten, was den Mädchen anscheinend nicht auffiel.

"Oh man, die nerven schon wieder voll. Gerade neue Schule schon gibt es Fan-girls." beschwerte sich Sasuke.

"Na, Ober-ni-san, sei froh das dich überhaupt jemand mag du Kühlschrank!"

Sakura und Amazu lachten fies.

Sasuke und seine Freunde drehten sich um. "Amaru-chan was machst du denn hier!?" Naruto fiel Sasukes Schwester um den Hals.

"Hey Amaru, was machst du hier? Gehst du auch auf diese Schule?" "Ja Überraschung!" Amaru streckte ihm die Zunge raus. "Und kennst du noch Amazu????? Sie ist auch hier!" Amaru zog Amazu und Sakura vor sich die sich hinter sie gestellt hatten.

"Hey Sasuke" Sagte das Mädchen mit den Lilanen Augen lächelnd.

Sasuke grüßte zurück, behielt aber den Blick auf das Mädchen mit den rosanen Haaren.

"Ähm, Sasuke du musst doch Sakura nicht so anstarren oder?" fragte Naruto vorsichtig. Sasuke blickte seinen Freund mit einem Woher-kennst-du-sie-Blick an. "Naja sie war früher meine beste Freundin!" Und schon viel er ihr um den Hals.

"Ich hab dich vermisst Naruto!" Naruto ließ sie kurz los "Ich dich auch. Und sieh an du bist noch hübscher geworden Sakura." Sakura schmunzelte.

"Spinner!" sagte sie lächelnd.

~~~~~  
~~~~~

Zu ihrem Glück oder unglück kamen sie alle in die gleiche Klasse. Als es zur Pause klingelte schmissen sich wieder alle Mädchen auf die fünf Jungs. Bis auf Amaru, Amazu und Sakura und vier anderen Mädchen. Alle vier Schritten auf sie zu und stellten sich als TenTen, Ino, Hinata und Temari vor. Sie verstanden sich alle sehr gut und verabredeten sich für den Nachmittag. Amazu, Amaru und Sakura wollten Fußball spielen gehen. Die vier anderen wollten zugucken.

Am Nachmittag trafen sich alle auf den Fußballplatz. Die vier Mädchen erkannten die drei Fußballerinnen erst garnicht da alle verkleidet waren wie am Vortag. Natürlich hatten sie ihnen erzählt was vorgefallen war.

Erst lief alles gut. Als sie sich aufgewärmt hatten, schoßen Amaru und Sakura aufs Tor. Mal einzeln mal flankten sie sich die Bälle zu.

Das ging eine halbestunde gut, bis wie das Schicksal es so wollte, die Jungs von den Vortag auf den Platz traten. "Stört es euch wenn wir mittrainieren?" fragte Shikamaru höflich. Alle schüttelten den Kopf.

Also schoßen nun auch die Jungs auf das Tor. Zu ihren Erstaunen, und zu dem der vier zuschauenden Mädchen, bekamen sie keinen Ball ins Tor. Amazu hielt jeden.

Sakura und Amaru schauten bis jetzt nur zu wie die Jungs sich machten. Amazu nahm es nicht so locker die Bälle zu fangen wie sie sich gab.

Beide kannten Amazu sehr gut und wussten das die Jungs gut sein mussten. Das

merkte man an der Art wie sie die Bälle hielt.
Sie fing sie nurnoch mit beiden Händen.

Sakura ging zu Ino und flüsterte ihr etwas zu. Danach gingen beide zu den Jungs.
"Also so wird das nichts. Ihr müsst auf jedenfall härter schießen. Lasst euch nicht davon ablenken das ihr ihn nicht kennt und sein Gesicht nicht seht."
Ino sagte das was Sakura ihr geflüstert hatte.

"Haha, mach du es doch besser anstatt nur zuzuschauen." sagte Neji zu Sakura.

Diese seufzte. Sie stellte sich auf und holte zum Schuß aus.

~Wenn Sakura schießt muss ich mit beiden Händen halten. Das letzte mal als ich ihren Schuß von ihr so wie den von gestern halten wollte, habe ich mir mein Handgelenk und Arm gebrochen. Das war nicht so toll und hat verdammt lange gedauert um zu heilen.~

An den Arztbesuch konnte sie sich noch genau erinnern.....

Flashback

"Tja miss, ich muss ihnen sagen das ihr Handgelenk un Arm gebrochen ist. Sagen sie wie haben sie Das denn hinbekommen. Das sieht aus als hätte man ihnen die Hand in den Arm geschoben und so die Knochen gebrochen."
Man war ihr das pein lich. Es war für Mädchen ihres Status nich erlaubt Fußball zu spielen. Es gehörte sich einfach nicht. Das war jedenfalls die Meinungen der Reichen.
"Ähmm.... Ich bin hingefallen?!?" Das war das beste was ihr eingefallen war.

Der Arm brauchte zwei Monate um zu heilen. Trotz der besten Ärzte Amerikas.

Flashback Ende

Als Sakura schoß hielt Amazu den Ball zwar mit beiden Händen fest, aber das brachte nicht viel. Sie wurde nach hinten geschleudert und landete im Tor. Den Ball hielt sie immernoch. Halb über der linie und Halb dahinter.

"Das gibt es doch nicht!" Entfuhr es allen Anwesenden.